

	<b>Objekt:</b> Bruchprobe einer Rundstahlkette
	<b>Museum:</b> Westfälisches Kettenschmiedemuseum Fröndenberg/Ruhr Ruhrstraße 12 58730 Fröndenberg/Ruhr 0152 36946632 museum@kulturzentrum.ruhr
	<b>Sammlung:</b> Rundstahlketten
	<b>Inventarnummer:</b> 2023-099

## Beschreibung

Die Kettenglieder dieser Rundstahlkette sind aus Stahl mit einem Durchmesser von 37 mm geformt und wurden einer Bruchprobe ausgesetzt, um die maximale Belastbarkeit der Kette zu testen. Eine Bruchprobe ist eine Qualitätsprüfung und dient der Überprüfung der Schweißstelle.

Deutlich sichtbar ist, dass sich die Kettenglieder nach innen streckten und sich damit gegenseitig an der Schulter einklemmen (einschnüren).

Eines der Kettenglieder hielt der Bruchprobe nicht stand und brach an einer Schulter. Dies weist darauf hin, dass das Material in Ordnung war, da es nicht an der Schweißstelle (Flanke) brach. Die beiden Glieder an den Enden sind aufgesägt, damit sich die Probe in die Prüfmaschine einhängen ließ.

Bruchproben werden nur bei Gütekettens durchgeföhrt.

Die Bruchprobe stammt vermutlich aus einer Fröndenberger Kettensfabrik.

## Grunddaten

Material/Technik: Stahl  
Maße: D 37 mm

## Ereignisse

Beschädigt wann  
wer  
wo Fröndenberg/Ruhr

## Schlagworte

- Bruch
- Kette
- Materialprüfung
- Riss
- Stahl